

RS OGH 1996/6/4 1Ob2155/96k, 1Ob2078/96m, 10Ob25/00z, 6Ob98/10w, 2Ob19/11z, 2Ob211/11k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.06.1996

Norm

JN §109

JN §110 Abs1 Z1

Haager Minderjährigenschutzabk Art13

IPRG §24

Rechtssatz

Hat ein österreichischer Minderjähriger seinen gewöhnlichen Aufenthalt nicht in einem Vertragsstaat des Haager Minderjährigenschutzabkommens, so ist die inländische Gerichtsbarkeit gemäß § 110 Abs 1 Z 1 JN in Verbindung mit § 109 JN gegeben. Nach den mangels Anwendbarkeit des MSA dann maßgeblichen autonomen österreichischen Kollisionsnormen (§ 24 IPRG) wäre dann auch für die hier anstehende Entscheidung österreichisches Sachrecht maßgeblich.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2155/96k

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2155/96k

- 1 Ob 2078/96m

Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2078/96m

Auch

- 10 Ob 25/00z

Entscheidungstext OGH 15.02.2000 10 Ob 25/00z

Vgl auch; Beisatz: Außerhalb des Anwendungsbereichs des Haager Minderjährigenschutzübereinkommens ist das Personalstatut, somit das Recht des Staats, dessen Staatsangehöriger der Minderjährige ist, maßgeblich. (T1)

- 6 Ob 98/10w

Entscheidungstext OGH 24.06.2010 6 Ob 98/10w

Vgl auch

- 2 Ob 19/11z

Entscheidungstext OGH 30.05.2011 2 Ob 19/11z

Auch; Beisatz: Ist im Hinblick auf die österreichische Staatsbürgerschaft des Minderjährigen gemäß § 110 Abs 1 Z 1 iVm § 109 Abs 1 JN für die vom Vater beantragte (einstweilige) Regelung des Besuchsrechts die inländische Gerichtsbarkeit gegeben, so ändert daran auch der Umstand nichts, dass der Minderjährige auch serbischer Staatsangehöriger ist. (T2)

- 2 Ob 211/11k

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 2 Ob 211/11k

Auch; Auch Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0104360

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>